

herausnimmt und das Getriebe festfeilt, was von den Müllern „das Vorstoßen des Getriebes“ genannt wird. Es ist gut, wenn man das Getriebe beim Auffeilen öfters ablehrt, damit es richtig geht. Zu diesem Behufe wird das Mühlisen in einer horizontalen Lage, in der Regel mit dem Fuße in einen Klotz a und mit dem Halse in den Steinbock b (Fig. 68.) gelegt. In dieser Lage dreht man das Eisen und das Getriebe um und legt die Hand auf einen festen Gegenstand, hält diese mit einem Stück Kreide gegen die Ringe des Getriebes, so daß die hervortretenden Seiten daran schleifen müssen und sich dadurch markiren. Wenn man nun hiernach die Keile schlägt, so kann man sehr leicht das Getriebe richtig auffeilen, d. h. so, damit es richtig rund geht. Beim Auffeilen des Getriebes muß man darauf achten, daß man die Scheiben nicht beschädige, dabei müssen sie aber doch so fest als möglich aufgefeilt werden, und man bedient sich hierbei ebenfalls des Kleisters.

#### Einsetzen der Buchse.

§. 32. Nachdem man das Getriebe aufgefeilt hat, setzt man dasselbe wieder in den Bodenstein und feilt die sogenannte Buchse ein. Die Buchse wird gewöhnlich von einer zähen, weichen Holzart, in der Regel von Birkenholz gefertigt. Sobald die Buchse rund ausgearbeitet ist, wird das Loch darauf verzeichnet (Fig. 69. A u. B) und die Buchse gespalten, und zwar nicht, um das Loch gut auszuarbeiten, sondern weil sie mit jeder Hälfte in den Stein eingeschoben werden muß. Um aber den Bodenstein beim Einfeilen der Buchse nicht zu sprengen, muß man Keile von weichem Holze dazu gebrauchen und sie gut mit Kleister bestreichen und dabei darauf sehen, daß die Buchse oben und unten gleich fest am Eisen anliegt. Man muß aber die Buchse nie fester an das Eisen feilen, als daß man dasselbe noch mit der Hand herum zu drehen im Stande ist. Um aber das Eisen genau in der Mitte zu erhalten, bedient man sich beim Einfeilen desselben entweder des Zirkels, oder man legt auch eine Schnur um den Hals des Eisens und untersucht, auf welcher Seite man die Keile antreiben muß.